

„Antonio Banderas“ auf der Festung Hohensalzburg ist Jedermann

Salzburg (8. Juli 2005) - Wenn sich am Donnerstag den 4. August auf der Festung Hohensalzburg der Vorhang zur bereits 7. Saison der Burgspiele hebt, dann werden viele Besucher die klingende Synchronstimme des bekannten Schauspielers Antonio Banderas erkennen. In einer Neuinszenierung des Stückes „Jedermann“ von Hugo von Hofmansthal wird heuer erstmals Herr Torsten Münchow die Titelrolle spielen.

Neben seinen vielen Rollen auf deutschen Bühnen und in deutschen Kino- und Fernsehfilmen (unter anderem in "Anna Maria", "Der Alte" und "Tatort", "Lindenstraße", "Ein Schloß am Wörthersee" oder "Der Landarzt") ist Münchow auch die Synchronstimme von Antonio Banderas (u.a. in der schrägen Komödie "Four Rooms" von Quentin Tarantino, in "Interview mit einem Vampir" oder auch in "Das Geisterhaus") und seit 10 Jahren die Stimme von Brendan Fraser („Die Mumie“). Derzeit spielt Münchow die Titelpartie in Arthur Millers „Hexenjagd“ bei den Salzach Festspielen in Laufen.

Neben Münchow stehen weitere bekannte Schauspieler auf der Besetzungsliste der 7. Salzburger Burgspiele:

Frau Claudia Brand spielt die „**BUHLSCHAFT**“. Nach ihrem Musikstudium in klassischem Gesang wechselte sie ins Musicalfach an die Stage School of Music, Dance and Drama Hamburg und wurde nach der Ausbildung (direkt) für das LudwigII.-Musical engagiert. Im Anschluss ging sie mit dem Musical "Bibi Blocksberg" auf Tournee. Sie ist außerdem in diversen TV-und Spielfilmproduktionen zu sehen und leiht im Synchronstudio anderen Schauspielern ihre Stimme.

Die Rolle des "**TOD**" mimt Herr Ingo Neise. Er trat auf vielen Theaterbühnen Deutschlands auf (u.a. Düsseldorfer Schauspielhaus) und ist auch aus dem Fernsehen bekannt. Ingo Neise spielte unter anderem in "Soko", "Derrick", "Der Fahnder", "Alle meine Töchter", "Kurklinik Rosenau" und "Weißblaue Geschichten".

Den "**TEUFEL**" gibt heuer Herr Hans Jürgen Stockerl, der ebenfalls aus Film und Fernsehen bekannt ist. Unter anderem spielte er im Fernsehen auch bei Café Meineid, Soko 5113, Marienhof und Tatort.

Den "**DICKEN VETTER**" spielt Herr Botond von Gaal, der seit über 15 Jahren als Schauspieler, Sprecher und Regisseur erfolgreich unterwegs ist. Neben den Tournee- und Festspielverpflichtungen steht Botond von Gaal auch immer wieder für TV-Produktionen aber auch für Spielfilme im In- und Ausland vor der Kamera u.a.: "Alarm für Cobra 11" (RTL), "Wie tauscht man seine Eltern aus" (PRO 7), "Trautes Heim" (RTL), "Verbrechen im Fadenkreuz" (SAT 1). Seinen „**DÜNNEN VETTER**“ gibt der Schauspieler Wulf Schmid Noerr. Auch er war bereits mehrfach in Serien wie "Der Fahnder", "SOKO", "Der Alte", "Polizeifunk 110" und "Tatort" zu sehen. Daneben stand er unter anderem beim Theater der Jugend und beim Residenztheater in München auf der Bühne, ebenso in Hof, Heilbronn, Landshut und Wien.

Besonderes hervorzuheben ist noch die diesjährige „**STIMME DES HERREN**“ von Joachim Kerzel. Als gefragter Synchronsprecher leiht er Jack Nicholson, Dustin Hoffmann, Harvey Keitel, Dennis Hopper oder Robert DeNiro seine sonore Stimme und ist aus der deutschen Theaterszene nicht mehr wegzudenken.

Die **REGIE** der diesjährigen Aufführungen des „Jedermann“ führt erstmalig der Schauspieler und Regisseur Burkhard Jahn. Er spielte nach Universitätsstudium (Germanistik, Publizistik, Kunstgeschichte) und Schauspiel Ausbildung in Hamburg an vielen deutschsprachigen Theatern (u.a. Ulm, Bochum, Saarbrücken, Bonn, Hamburg, Frankfurt/Main) und auf Tourneen eine beträchtliche Anzahl grosser Rollen, so "Hamlet", "Oedipus", "Chopin", "Michael Kohlhaas", "Karl Moor", "Hugo" in Sartres "Die schmutzigen Hände", "Philoktet" von Heiner Müller ebenso wie grosse Tschechow-Rollen ("Trigorin" und "Astrow") u.v.a.

Schon in den Jahren 1991 und 1993 hatte er erfolgreich Texte des Lyrikers Johannes Kühn, der im Jahr 2000 mit dem Hermann-Lenz-Preis geehrt wurde, zu wirkungsvollen Aufführungen zusammengestellt und inszeniert.

Jahn, der in jungen Jahren einmal der Assistent des Pantomimen Marcel Marceau bei einer Aufführung mit dem Ballett der Staatsoper Hamburg zu Zeiten der Intendanz von Rolf Liebermann war, ist immer wieder auch als Autor hervorgetreten: sowohl in der Erarbeitung von Stückfassungen literarischer Stoffe als auch als Autor für musikalisch-szenische Werke in Zusammenarbeit mit Komponisten.

Aufführungen:

04.08. Premiere, 05./06./11./12./13./14. August 2005.

Beginn 19,30 Uhr (Einlass Burghof 19 Uhr). Bei Schlechtwetter im großen Saal des Stieglkellers.

Karten: Kartenzentrale Polzer, RaiffeisenTicketService und gut sortierte Kartenbüros, sowie an der Abendkasse auf der Festung ab 18,30 Uhr.

Kartenhotline: 0664/50 10 660 oder www.jedermann.at

Die heurigen Aufführungen von „Jedermann“ und „Hochzeit des Figaro“ auf der Festung Hohensalzburg werden in Kooperation mit den Salzach Festspielen in Laufen, BRD durchgeführt. Dort finden derzeit die Aufführungen von Arthur Miller´s „Hexenjagd“ (noch bis 22. Juli) und am 15. und 21. Juli 2005 Wolfgang Amadeus Mozart´s „Hochzeit des Figaro“ statt. Informationen dazu erhalten sie unter: www.salzachfestspiele.de